

Protokoll der

140. GENERALVERSAMMLUNG

Donnerstag, 28. März 2019, 20.00 Uhr
im Restaurant Aarhof, Olten (Hammer-Saal im 1. Stock)

Erster Teil: Vortrag

Katrin Luder, Olten: Die Vogelwelt Patagoniens (Argentinien)

OVO-Vorstandsmitglied Katrin Luder berichtet in einem lebhaften Vortrag von einer Reise, die sie im Februar 2017 mit ihren Eltern und ihrer Schwester unternommen hat. Die Fahrt führte die Familie ab Punto Arenas bis runter zu den Gletschern der Torres del Paine und weiter nach Feuerland. Wie immer bei Vorträgen über «exotische Länder» ist schon nur die Fülle von Vogelnamen, welche die meisten von uns noch nie gehört haben, ein Vergnügen: der Festland-Stachelschwanzschlüpfer sei so häufig wie bei uns die Amsel, die Morgenammer so verbreitet wie bei uns der Spatz. Katrin kann Arten fotografieren wie den Feueraugen-Nonnentyrann, die Buschelanie, den Chimango-Karakara... Fantastisch sind die Andenkondore, die miteinander richtiggehend turteln, bevor sie sich mit ihren 3 Metern Spannweite in die Lüfte tragen lassen. Der Gletscher Perito Moreno schiebt sich mit einer 5 km langen und bis 70 m hohen Bruchstelle täglich rund 2 m ins Meer und «kalbert» mit ohrenbetäubendem Tosen. Eindrücklich auch die Magellan-Dampfschiffente, die so schnell übers Wasser rennt und dabei mit den Flügeln rudert, dass man begreift, woher der seltsame Name rührt. Unvergesslich die Orca-Familie von rund 15 Tieren, die sich jeweils stranden lässt, um dann junge Seelöwen packen zu können – eine Jagdtechnik, die weltweit nur von dieser Orca-Gruppe bekannt ist! Und ebenfalls ein besonderes Erlebnis ist das lange Warten auf den Puma – der sich endlich weit oben an einem Hang blicken und ablichten lässt. Danke, Katrin, für diesen spannenden Streifzug!

Zweiter Teil: Generalversammlung

Begrüssung und Präsenz

Zur Generalversammlung kann Präsident Urs Elsenberger um 21:20 Uhr leider nur gerade 13 Mitglieder begrüßen, so wenige, wie seit Jahren nicht mehr (siehe Präsenzliste).

1. Protokoll der GV vom 15.03.2018 (unter www.ovolten.ch abrufbar)

Das von Aktuar Thomas Schwaller verfasste Protokoll ist auf der Homepage einsehbar.

2. Jahresbericht 2018

Urs Elsenberger geht auf die Tätigkeiten im vergangenen Vereinsjahr ein. Im Rahmen des Vereinsprogramms fanden relativ viele Exkursionen statt. Nachfolgend einige Angaben zu den durchwegs erfreulichen Anlässen.

Die Wasservogel-Exkursion nach Stein am Rhein am 4.2. konnte leider wegen miserablen Wetters nicht stattfinden.

Zur «Nacht der Eulen» am Freitag, 2.3., im Bannwald Olten fanden sich rund 15 Personen ein; sie wurden nach langem Warten mit den Rufen eines Waldkauz-Paares belohnt.

Die gut besuchte Exkursion an den Flachsee am 28.4. war überaus artenreich. So zeigten sich Kleinspecht, Temminckstrandläufer, Fischadler u.v.a.m.

Gar gegen 30 Personen fanden am Pfingstmontag, 21.5., den Weg in den Obergösger Schachen. Auch hier konnten viele Arten festgestellt werden, u.a. Eisvogel und Neuntöter.

Die 2-tägige, von Dominik Hagist vorbildlich organisierte und geleitete Exkursion ins Wallis bot den rund ein Dutzend Teilnehmer/innen eine schlicht unvergessliche Fülle von Eindrücken und Erlebnissen. Die Ebene von Leuk wartete auf mit Bienenfresserkolonie, Wiedehopf, Nachtreiher.

Später, oberhalb Leuk: Schlangenadler, Steinadler, Zippammer, Wendehals. Nach Bezug der Unterkunft in Guttet und feinem Nachessen weitere Höhepunkte: in der lauen Frühlingsnacht rufende Steinhühner und ein Ziegenmelker in der riesigen, ehemaligen Waldbrandfläche. Tags darauf waren ebenda Steinhühner sogar zu sehen, nebst ungezählten Gartenröteln, Berglaubsängern und einem Orpheusspötter nahe Brentjong. Der abschliessende Ausflug, mit Bus und Seilbahn, auf die Gemmi war gekrönt durch fliegende und sogar sitzende Bartgeier und eine rufende Alpenkrähe.

Wie immer ein Tor zu einer anderen Welt war die «Was kreucht und fleucht denn da»-Exkursion mit Georg Artmann Ende August.

Sonntag, 23.9., Exkursion nach Yverdon: Da die Felder nach trockenem Sommer nicht geflutet wurden, war der Ort ornithologisch wenig ergiebig, weshalb die Route weiter ins Fanel führte.

Am 6.10. gelangen den rund ein Dutzend Teilnehmenden im Gheid zwischen Kleinholz und Wangen eindruckliche Beobachtungen von überziehenden und rastenden Kleinvögeln.

Im gut besuchten Vortrag von Michael Lanz am 14.11. war viel Spannendes über einen unserer geheimnisvollsten Vögel zu erfahren: die Waldschnepfe.

Die Aareexkursion vom 2.2.2019 von Ruppoldingen nach Rothrist ermöglichte bei kaltem Winterwetter schöne Beobachtungen, u.a. von einem grossen Trupp rastender Kernbeisser.

3. Jahresprogramm 2019

Urs Elsenberger stellt das allen Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugestellte Jahresprogramm 2019 vor und hofft, dass wieder etwas mehr Leute und insbesondere auch die Teilnehmer/innen des Ornithologie-Grundkurses vom Exkursions-Angebot Gebrauch machen.

4. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht

Esther Ulrich präsentiert die (wie sie sagt: eher unspektakuläre) Jahresrechnung 2018, welche einen kleinen Verlust von Fr. 509.- aufweist. Erstmals mussten 2018 pro Mitglied Fr. 12.- an den Landesverband abgeliefert werden. Erfreulich: aus dem Legat Disteli wurden Fr. 1360.- eingesetzt – was bedeutet, dass wiederum viel für die Förderung des Mauerseglers unternommen wurde.

An Mitgliederbeiträgen gingen Fr. 4'584.- ein. Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 99'127.30. Die Rechnung wurde von den beiden Revisorinnen Monika Wetzel und Stefanie Pfefferli geprüft. Sie halten fest, dass sie bei der durchgeführten Kontrolle der Unterlagen alles in bester Ordnung vorgefunden haben. Entsprechend empfiehlt Urs Elsenberger der Versammlung die Genehmigung der Rechnung. Die Anwesenden genehmigen die Jahresrechnung einstimmig und erteilen dem Vorstand Decharge. Urs Elsenberger dankt der Kassierin und den beiden Revisorinnen für ihre Arbeit.

5. Budget 2019

Das Budget 2019 sieht eine ausgeglichene Rechnung mit je Fr. 5'000 Einnahmen und Ausgaben vor. Es wird von der Generalversammlung zur Kenntnis genommen.

6. Wahlen

Als neues Revisoren-Team werden Monika Wetzel (2. Jahr) und Rolf Bruckert (1. Jahr) mit Applaus und bestem Dank gewählt.

7. Verschiedenes

Der Präsident weist auf die wichtigen Initiativen hin, für welche in nächster Zeit Unterschriften gesammelt werden («Landschafts-Initiative» und «Biodiversitäts-Initiative»).

Ende der Generalversammlung um 22:05 Uhr. Anschliessend Bier in geselliger Runde im Aarhof.

Bern, 01.04.2019 / 20.10.2020

Für das Protokoll: Thomas Schwaller (Aktuar)

Genehmigt von der 140. GV des OVO vom 19.11.2020 (wegen Corona-Pandemie verschoben und brieflich durchgeführt):

Urs Elsenberger, Präsident